

# Inhalt

Vorwort .....	V
Abbildungsverzeichnis .....	XII
Abkürzungen .....	XIII
Einleitung .....	1
1. Kapitel: Die Kanonisierung der Lutherbibel in der Textfassung von 1545 .....	17
1. <i>Die theologischen Voraussetzungen der Lutherbibel</i> .....	17
1.1. Die Lutherbibel in der Sicht ihres Übersetzers .....	17
1.2. Theologische Voraussetzungen der Lutherbibel .....	20
1.3. Die Marke „Lutherbibel“ .....	30
2. <i>Der Übersetzungsprozess zwischen Einzelleistung und Gruppenereignis (1522–1546)</i> .....	32
2.1 Voraussetzungen und Hilfsmittel für Luthers Bibelübersetzung .....	32
2.2. Die Wittenberger Theologengruppe und die Anfänge der Bibelübersetzung .....	34
2.3. Der erste Revisionsgang am Psalter (1531): Präzisierung der Sprache und Theologie .....	41
2.4. Der zweite Revisionsgang und die erste Vollbibel von 1534 .....	43
2.5. Der dritte und vierte Revisionsgang von 1539 bis 1541 und 1544/45 .	45
2.6. Die redaktionellen Beiträge Georg Rörers zur Lutherbibel .....	47
3. <i>Der Umgang mit Luthers Bibelübersetzung nach seinem Tod (1546–1575)</i> ...	51
3.1. Die Aufnahme der Revisionsergebnisse von 1544/45 in die Wittenberger Bibelausgabe von 1546 .....	51
3.2. Die Textveränderungen in den Wittenberger Bibelausgaben zwischen 1548 und 1560 .....	54

3.3. Die Übernahme der variierenden Texte der Wittenberger Bibeln durch die Frankfurter Feyerabendbibeln nach 1560 .....	57
3.4. Luthers letzte Bibelkorrekturen in der Jenaer „Kampfbibel“ von 1564 .....	60
4. <i>Die Bedeutung der Lutherbibel und ihres Übersetzers für die Zeitgenossen. Ein Exkurs</i> .....	64
5. <i>Die Kanonisierung der Lutherbibel von 1545 im Kontext der inner-lutherischen Konkordienbemühungen (1576–1582)</i> .....	75
5.1. Die Bemühungen um einen einheitlichen deutschen Bibeltext durch Johann von Zweibrücken und Andreas Stangewald ...	75
5.2. Georg Coelestins Kritik am Text der Wittenberger Bibeln und sein Vorschlag einer einheitlichen Textfassung der Lutherbibel .....	77
5.3. Die Gewinnung Kurfürst Augusts von Sachsen für die Vereinheitlichung des Texts der Lutherbibel .....	81
5.4. Die Entstehung der kursächsischen „Normbibel“ von 1581 .....	84
6. <i>Der Umgang mit der kanonisierten Lutherbibel</i> .....	91
6.1. Die ernestinische Selbstdarstellung in der Frankfurter Bibel von 1585 .....	91
6.2. Jakob Andreaes Kampf gegen die reformierte Neustadter Bibel zwischen 1588 und 1590 .....	96
6.3. Die Annäherung an reformierte Theologie im kursächsischen Bibelwerk von 1591 unter Christian I. ....	98
6.4. Polykarp Leyser im Kampf gegen die Verfälschung der Lutherbibel durch die Jenaer Bibel von 1594 .....	99
6.5. Ausblick: Der Text der Lutherbibel vom 17. bis zum 19. Jahrhundert .....	104
7. <i>Resümee: Bedeutungswandlungen des Textes der Lutherbibel im 16. Jahrhundert</i> .....	108
<b>2. Kapitel: Der doppelte Kanon der Schriften Luthers in den konkurrierenden Werkausgaben in Wittenberg und Jena</b> .....	<b>110</b>
1. <i>Die Profilierung des Interesses an Luthers Werken zwischen 1517 und 1537</i> .....	111
1.1. Das Aufkommen und die Verbreitung eines öffentlichen Interesses an Luthers Schriften (1517–1522) .....	111

1.2. Die Förderung bewusst angelegter Sammlungen der Lutherwerke in Wittenberg durch Luther (1522–1537) .....	117
2. <i>Der Umgang mit Luthers Werken in der Wittenberger Gruppe</i> .....	127
2.1. Luthers Werke in den Händen ihrer Herausgeber Caspar Cruciger, Veit Dietrich und Georg Rörer .....	127
2.2. Die Übersetzungen von Luthers Schriften durch Justus Jonas .....	132
3. <i>Die systematische Sicherung von Luthers Lebenswerk durch die Wittenberger Ausgabe</i> .....	135
3.1. Hintergründe der Entstehung der Wittenberger Lutherausgabe seit 1537 .....	135
3.2. Bewahrung, Aufladung, Verfälschung: Die Bände unter der Redaktion Georg Rörers (1537–1551) .....	145
3.3. Luthers verfälschte Werke: Die Angriffe auf die Wittenberger Lutherausgabe durch Nikolaus von Amsdorf und ihre Folgen (1548–1551) .....	156
3.4. Die Fortführung der bisherigen Konzeption der Wittenberger Lutherausgabe unter der Redaktion Georg Majors (1551–1559) .....	161
3.5. Die Sicherung des reformatorischen Erbes Martin Luthers durch die Vorreden Philipp Melanchthons .....	163
4. <i>Die historische Sicherung von Luthers Lebenswerk durch die Jenaer Lutherausgabe</i> .....	165
4.1. Hintergründe der Entstehung der Jenaer Lutherausgabe .....	166
4.2. Quellenbeschaffung für die Jenaer Lutherausgabe .....	169
4.3. Errichtung einer Druckerei und Verteilung der Arbeiten .....	175
4.4. Vorschreiten der Ausgabe und inhaltliche Schwerpunkte der Bände .....	178
4.5. Der Anspruch der Ausgabe im Rahmen der ernestinischen Konfessionspolitik .....	188
4.6. Streit zwischen Wittenberg und Jena um ihre Lutherausgaben .....	193
4.7. Johannes Aurifabers eschatologisch motivierte Eislebener Lutherausgabe (1564/65) .....	204
4.8. Außerhalb der ernestinischen Kontrolle: Die Ausgaben von Lutherpredigten durch Andreas Poach .....	212
5. <i>Der Umgang mit dem doppelten Kanon der Werke Luthers</i> .....	215
5.1. Erschließung der Lutherausgaben durch Register .....	216
5.2. Thesaurierung des reformatorischen Erbes Martin Luthers in Auswahl Ausgaben .....	220

5.3. Wie man Luthers Schriften lesen soll: Leseanweisungen für den Kanon der Lutherwerke .....	225
5.4. Ausblick: Zum Besitz der Lutherausgaben .....	229
6. <i>Resümee: Luthers reformatorisches Erbe in seinen literarischen Werken</i> ....	234
3. Kapitel: Lehrnormierung von Luthers reformatorischem Erbe im Bekenntnis .....	237
1. <i>Theologische und politische Bedeutungen des Bekenntnisses in der Wittenberger Reformation vor 1546</i> .....	238
1.1. Die Bedeutung des Bekenntnisses bei Martin Luther und Philipp Melanchthon .....	238
1.2. Politische Bedeutungen des Bekenntnisses .....	247
2. <i>Wege des Ringens um ein identitätssicherndes Bekenntnis nach Luthers Tod</i> .....	251
2.1. Das Entstehen neuer Bekenntnisse .....	251
2.2. Die Suche nach einer Konsolidierung des reformatorischen Erbes durch territoriale Corpora doctrinae und die Urgestalt des lutherischen Bekenntnisses .....	260
3. <i>Der Kampf um Luthers Autorität bei der Entstehung des Konkordienbuches</i> .....	266
3.1. Die Bemühungen um eine innerlutherische Konkordie durch Jakob Andreae .....	266
3.2. Die Sicherung der Autoritäten Luthers und Melanchthons .....	271
4. <i>Das Selbstverständnis des Konkordienwerks als normative Erklärung der Confessio Augustana</i> .....	275
5. <i>Die Rezeption der Werke Luthers im Konkordienbuch</i> .....	281
5.1. Die Formulierung eines innerlutherischen Lehrkonsenses in der Konkordienformel unter Bezug auf Luthers Schriften .....	281
5.2. Die Zusammenstellung reformatorischer Bekenntnisse im Konkordienbuch .....	287
5.3. Ausblick: Auf dem Weg zu einer lutherischen Identität um 1600 .....	292
6. <i>Resümee: Die Lehrnormierung von Luthers reformatorischem Erbe im Bekenntnis</i> .....	294

Resümee: Die Kanonisierung der Werke Martin Luthers im 16. Jahrhundert .....	298
Anhang: Die von Georg Rörer für die Erstellung der Jenaer Lutherausgabe benutzten Bände .....	307
1. Quartbände aus der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena ....	308
2. Oktavbände aus der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena ...	320
3. Quartbände aus der Forschungsbibliothek Gotha .....	324
 Quellen .....	 333
1. Ungedruckte Quellen .....	333
2. Gedruckte Quellen .....	338
 Literatur .....	 345
Register .....	379
1. Bibelstellen .....	379
2. Personen .....	380
3. Orte .....	385